

## Sie packen an, um zu helfen

*Der Jugendgemeinderat und das Heidelberg College spenden für Obdachlose und für Flüchtlinge*

ani. Ob Obdachlose oder Flüchtlinge: Die Jugendlichen in Heidelberg bedenken kurz vor Weihnachten vor allem jene, die dringend Hilfe nötig haben. So etwa die Schüler des Heidelberg College. Drei Tage lang sammelten sie gemeinsam mit Eltern und Lehrern gebrauchte Kleider und Schulmaterial für Flüchtlinge – und zwar in aller Frühe. Denn Spender konnten die Sachen immer vor der ersten Stunde vorbeibringen. Und tatsächlich: „Da ist ganz schön was zusammengekommen“, sagt Miles Taylor, der ebenso wie seine Kollegin Damaris Zink Vertrauenslehrer am College ist. „Wir haben alles in Tüten gesammelt. Der Inhalt hätte am Ende wohl in mindestens sechs Kartons gepasst.“

Vor allem Winterjacken und Winterschuhe für junge Männer stapelten sich in der Turnhalle des College, ehe die Vertrauenslehrer die Utensilien mit ihren Autos zum Roten Kreuz und zur Caritas-Stelle fuhren. Unterstützung gab es von den Schülersprechern Sean Chandler, Maxime Rath und Manuel Wolf, die ihren Lehrern beim Packen und Ein- und Ausladen halfen.



*Der Jugendgemeinderat spendete Decken an Obdachlose und Flüchtlinge (oben), Schüler des Heidelberg College sammelten Kleider und Schulmaterial für Flüchtlinge (unten). Fotos: Rothe/privat*

*Im Bild (v.l.n.r.): die Vertrauenslehrer Damaris Zink und Miles Taylor sowie die Schülersprecher Manuel Wolf und Sean Chandler*

Und so durften sich die Flüchtlinge nicht nur über Kleidung freuen, sondern auch über Schulmaterial für die Kinder, darunter auch Übungshefte zum Deutschlernen.

Auch der Jugendgemeinderat hat ein „Weihnachtsgeschenk“ für Flüchtlinge: Das Gremium spendete 50 Decken an die zwei Jungs von „Soup and Socks“ (siehe RNZ von gestern), die ab dem 27. Dezember die Balkanroute entlangfahren, um Menschen auf der Flucht dort mit Essen und Kleidung zu versorgen. Dank des Jugendgemeinderats werden sie jetzt auch mit Decken aus Heidelberg ausgestattet. Der Jugendgemeinderat will damit auch ein Zeichen setzen: „Wir beteiligen uns nicht an unnötigen Diskussionen, sondern packen direkt mit an“, so der scheidende Vorsitzende des Gremiums, Mamdouh Butt.

Doch der Jugendgemeinderat will nicht nur die Flüchtlinge bedenken. Weitere 50 Decken verteilen die Mitglieder des Gremiums an Obdachlose im gesamten Stadtgebiet.